

////////// // // //
////////// // // //
//// // // // //
//// // // // //
//// // // // //
//// // // // //
////////// // // //
////////// // // //

////////// // // // //
////////// // // // //
//// // // // //
//// // // // //
////////// // // //
////////// // // //
//// // // // //
//// // // // //
//// // // // //
//// // // // //

//// //
//// //
//////////
//////////
//// //
//////////
//////////
//// //
//// //
//// //
//// //

la::dat10

Dieses zine erscheint am 1. tag der SF-TAGE in NRW am 08.03.1997
in Dortmund, Harenberg-Center

Veranstalter: SF-Tage e.V., Düsseldorf

Herausgeber: Edmund André 22905 Ahrensburg Tel. 04531/86106

Ein zine in reformierter ortografie nebst gemäßigter kleinschreibung,
woran sich aber möglicherweise nicht alle conskribenten halten werden.

EDM:

ACTS & FACTS

Möglicherweise wird dieser con der größte in diesem jahr, was die reine sf-szene angeht. Zumindest ist es sicher das größte haus, in welchem ein con stattfindet. Bis gestern hatten wir immerhin 270 attending memberships. Mal sehen, was sich weiterhin tut. An der kasse ist große fülle angesagt. Der vorcon gestern abend fand in einer dortmunder szenekneipe statt, dem SPACE INDIANS.

Birte Sudhaus:

Space Indians: recht klein, voll und laute Musik, aber irrsinnig lustig, denn Hohlbein, McDonnald und Baxter sind echt cool drauf. Einziger Nachteil: WARUM SIND ALLE AUTOREN SO HOFFNUNGSLOSE CHARMEURE?!

Matthew: (SN-SFC 92, Schweriner Science Fiction Club 1992 gegründet)

Ich war sehr überrascht, wieviele Fans zum Con gekommen sind. Ich kannte solche Veranstaltungen doch bisher nur in etwas kleineren Rahmen mit höchstens 50-100 Leuten.

Rüdiger Block:

Bis jetzt (gerade ist es bei mir Samstag 11:47) kann man zu diesem Con noch nicht so viel sagen, nur daß die Beschilderung an diesem schönen Veranstaltungsort ein wenig zu wünschen übrig läßt. So läuft schon seit 11:00 eine Veranstaltung "Vorstellung der Ehrengäste" in der Lobby, nur leider ist es mir nicht gelungen, diesen Veranstaltungsraum zu lokalisieren, zumindest nicht rechtzeitig, denn an den Türen der bewußten Veranstaltungsräume steht meist leider deren Name nicht dran, wieso eigentlich nicht ?

Norbert Reichinger:

Hallöchen zusammen! Willkommen im Chaos... Es ist jetzt 11.55 Uhr, wir stehen kurz vor der Eröffnung der 9. ... Sie toben schon rein, ich muß weg...

Christoph Lühr:

H.G.Wells kam aus der Zukunft und erklärte uns, wie die Zukunft (die SF-Tage) aus der Sicht der Zukunft gesehen werden. Dabei stellte er auf spassige Weise die Gäste vor. Anschließend hielten letztere ihre Reden auf mal längere (Hohlbein), mal kürzere Art (MacDonald). Insgesamt eine sehr spassige Eröffnung.

Matthew, the second:

Ich kann mich meinem Vorschreiber nur anschließen: Es war eine witzige Eröffnung, die ich in dieser Art bisher nicht erlebt habe. Einfach toll!

Jan Buchner:

Stand der Gäste um 13.15 Uhr: 403

Vielen Dank allen, die an dieser Zahl beteiligt sind!

Torsten M. Frantz: Spruch der Con-Vorbereitung

"Der Nachtwächter der Turnhalle darf umsonst schlafen !!"
(unbestätigtes Zitat des Schatzmeisters)

bifi:

Gerade aus dem Interview mit Wolfgang Hohlbein gekommen, sitze ich schon an dem Laptop und will von einer soeben gehörten Geschichte berichten. So hat es sich nämlich zugetragen, daß Wolfgang Hohlbein, der auch unter zwei Pseudonymen schreibt, von einem Universitätsprofessor einen Anruf erhalten hat. Dieser befragte ihn zu seiner Intention, über Hagen von Tronje zu schreiben. Nachdem Wolfgang alle Fragen beantwortet hatte, wollte er wissen, warum ausgerechnet ein Uniprofessor dies alles von ihm wissen wollte. Und dann stellte sich heraus, daß dessen Studenten Vergleiche zwischen dem Herangehen an einen Text zwischen zwei Autoren, nämlich ihm und seinem Pseudonym, untersuchen wollten! Wolfgang mußte sich fast auf die Zunge beißen, um nicht laut loszulachen, da er sein Pseudonym nicht preisgeben wollte.